



## WIRTSCHAFTSKRAFT UNTERHALTUNGSAUTOMATEN 2015

---

- Freizeitmarkt:**
- Gesamtumsätze: gut 300 Mrd. €
  - Anteil der Anbieter von Glücks- und Gewinnspielen ca. 3,8 % (gemessen an den Kassen).
  - Anteil der Unterhaltungsautomatenwirtschaft an der Freizeitwirtschaft, gemessen an den Kassen von Geld-Spiel-Geräten (GSG) ca. 2 %.
- Glücks- und Gewinnspielmarkt:**
- Gesamtkassen aller legalen Anbieter: ca. 10,5 Mrd. €
  - Anteil der Unterhaltungsautomatenwirtschaft gemessen an den Kassen von GSG an den gesamten Kassen/Bruttospielerträgen auf dem Markt: gut 50 %
- Wirtschaftsstruktur:**
- Die gewerbliche Unterhaltungsautomatenwirtschaft ist mittelständisch strukturiert. Es gibt mehr als 5.000 mittelständische Unternehmen auf allen drei Wirtschaftsstufen (Industrie, Großhandel, Automatenaufstellung).
- Industrie: 7 etablierte Hersteller zzgl. einer Anzahl von weiteren Antragstellern auf Bauartzulassungen bei der PTB
- Großhandel: 20 Handels- und Importhäuser mit 100 Vertriebsstandorten
- Automatenaufstellung: Ca. 5.000 i.d.R. kleine und mittlere Unternehmen
- Arbeitsplätze:**
- Über 70.000 moderne Arbeitsplätze (davon ca. 75 % weibliche Beschäftigte). Spezifische Ausbildungsberufe seit 2008.
- Umsätze:**
- Gesamtumsätze 2015 (auf allen Branchenstufen - addiert): 6,715 Mrd. €
- An GSG wurden 2015 ca. 5,8 Mrd. € umgesetzt (=Kasseninhalt). Hinzu kommen Umsätze mit Unterhaltungsspielautomaten ohne Gewinnmöglichkeit, Sportspielgeräten und Internetterminals in Höhe von ca. 65 Mio. €
- Die Umsätze von Industrie und Großhandel betragen 2015 rd. 850 Mio. €
- Spieleraufwand:**
- Die Auszahlquote lag bei Geräten nach „alter“ SpielV (bis 31.12.2005) in der Praxis durchschnittlich bei 66,7 %. Hierbei betrug der durchschnittliche Spieleraufwand in der Praxis 20 bis 25 €. Seit 2006 liegt die (Geld-)Auszahlquote in der Praxis i.d.R. über 75 %. Der durchschnittliche Stundenaufwand der Spieler beträgt aktuell nach Feststellungen des Fraunhofer-Instituts, Magdeburg, in der Praxis zwischen 5 und 15 €\*
- Steuern:**
- Jährlich erhält der Staat über 2 Mrd. € an Steuern und Sozialabgaben. Davon entfallen inzwischen fast 50 % auf kommunale Vergnügungssteuern.
- Aufstellplätze:**
- Ca. 9.000 Spielstättenstandorte mit rd. 190.000 GSG und ca. 77.000 Geräte in gastronomischen Betrieben sowie an verschiedenen anderen Aufstellplätzen.
- Gerätetypen:**
- 309.200 aufgestellte, bargeldbetätigte Spielgeräte
- 267.000 Geld-Spiel-Geräte
  - 9.600 Bildschirmspielgeräte
  - 2.000 Flipper
  - 18.400 Sportspielgeräte (z.B. Billard, Kicker, Darts)
  - 12.200 Internet-Terminals sowie sonstige Geräte
- Spielgäste:**
- Ca. 5 Mio. Menschen ab 18 Jahren spielen mehr oder weniger regelmäßig an bargeldbetätigten GSG und weitere 5 Mio. Menschen gelegentlich.

\* Mit Stand 19.10.2010 stellt das Fraunhofer-Institut, Magdeburg, einen Durchschnittswert von 10,89 € fest.